

## Die Autoren

Dr. Franco Algeri, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bertelsmann Forschungsgruppe Politik, Centrum für angewandte Politikforschung am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.

David John Allen, BSc MSc, Head of the Department of European and International Studies, University of Loughborough.

Dr. Juraj Alner, freier Publizist, Präsident der Slowakischen Sektion der Vereinigung europäischer Journalisten.

Dr. Franz-Lothar Altmann, Leiter der Forschungsgruppe Westlicher Balkan, Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit (SWP), Berlin; Chefredakteur von Osteuropa-Wirtschaft; Geschäftsführender Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde.

Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt, Professor für Politikwissenschaft an der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg.

Prof. Dr. Esther Barbé, Professorin für Internationale Beziehungen, Direktorin des „Centro d’Estudis sobre la Pau i el Desarmament“, Universität Autònoma de Barcelona.

Peter Becker, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter der Forschungsgruppe EU-Integration, Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit (SWP), Berlin.

Dr. Werner Becker, Deutsche Bank Research, Frankfurt/Main.

Dr. Peter Bender, Politikwissenschaftler und Theologe, Louvain-la-Neuve (Belgien)

Prof. Dr. Stephan Bierling, Professor für Internationale Politik / Transatlantische Beziehungen an der Universität Regensburg.

Sandra Boldrini, Assistentin der Politikwissenschaft am Institut für Europäische Studien, Katholische Universität Löwen, Belgien.

Barbara Böttcher, Leiterin der Abteilung Wirtschafts- und Europapolitik, Deutsche Bank Research, Frankfurt/Main.

Dr. Arnd Busche, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Hauptgeschäftsstelle der CDA-Deutschland, Berlin.

Petri Burtsov, Finnish Institute of International Affairs, Helsinki.

Dr. Johanna Deimel, stellvertretende Geschäftsführerin der Südosteuropa-Gesellschaft, München.

Florence Deloche-Gaudez, Generalsekretärin des Centre d’Etudes européennes de Sciences Po, Referentin am CERI.

Dr. Udo Diedrichs, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsinstitut für Politische Wissenschaft und Europäische Fragen der Universität zu Köln.

Dr. Roland Döhrn, Leiter des Kompetenzbereichs „Wachstum und Konjunktur“ beim Rheinisch-Westfälischen Institut für Wirtschaftsforschung (RWI), Essen.

András Drexler, Botschaftssekretär, EU-Angelegenheiten, Botschaft der Republik Ungarn, Berlin.

Dr. Hans-Georg Ehrhart, wissenschaftlicher Referent und Projektleiter am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg.

## Die Autoren

---

Prof. Dr. Christian Franck, Institut d'Etudes Européennes an der Université Catholique de Louvain, Belgien; Generalsekretär der Trans European Policy Studies Association (TEPSA), Brüssel.

Dr. Anneli Ute Gabanyi, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Deutschen Instituts für Internationale Politik und Sicherheit (SWP), Berlin.

Dr. Claus Giering, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bertelsmann Forschungsgruppe Politik, Centrum für angewandte Politikforschung am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Martin Große Hüttmann, M.A., Akademischer Rat, Institut für Politikwissenschaft der Universität Tübingen.

Prof. Dr. Christoph Gusy, Professor für Öffentliches Recht, Staatslehre und Verfassungsgeschichte an der Universität Bielefeld.

Mario Hirsch, Chefredakteur der luxemburgischen Wochenzeitung d'Lëtzebuurger Land und Mitglied des Institut d'études européennes et internationales, Luxemburg.

Axel Huckstorf, Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit (SWP) Berlin.

Bernd Hüttemann, M.A., Generalsekretär der Europäischen Bewegung Deutschland e.V., Berlin.

Josef Janning, stellvertretender Direktor des Centrums für angewandte Politikforschung am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München; Leiter der Bertelsmann Forschungsgruppe Politik.

Dr. Mathias Jopp, Direktor des Instituts für Europäische Politik, Berlin; Dozent am Europa-Kolleg, Brügge.

Dr. Friedemann Kainer, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Deutsches und Europäisches Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.

Dr. Iris Kempe, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Bertelsmann Forschungsgruppe Politik, Centrum für angewandte Politikforschung am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Dr. Andreas Kießling, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Forschungsgruppe Deutschland, Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Daniela Kietz, Dipl.Pol., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Forschungsgruppe EU-Integration, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin.

Prof. Dr. Wim Kösters, Lehrstuhl für Theoretische Volkswirtschaftslehre I und geschäftsführender Direktor des Instituts für Europäische Wirtschaft, Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der Ruhr-Universität Bochum und Mitglied des Vorstandes des RWI.

Alenka Krašovec, Assistant Professor, Chair of Policy Analysis and Public Administration, Faculty of Social Sciences, University of Ljubljana, Slowenien.

Dr. Siniša Kusić, Habilitand, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Vergleich und Transformation von Wirtschaftssystemen, J.W. Goethe-Universität Frankfurt/M.

Damjan Lajh, Doktorand, Faculty of Social Sciences, University of Ljubljana, Slowenien.

Kai-Olaf Lang, Dipl.-Verw.Wiss., wissenschaftlicher Mitarbeiter der Forschungsgruppe EU-Integration, Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit (SWP), Berlin.

Kristina Larischová, Friedrich Ebert Stiftung, Prag.

Prof. Dr. Finn Laursen, Professor for International Politics an der University of Southern Denmark, Odense.

Dr. Marij Leenders, Dozentin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Radboud Universität Nijmegen.

Stefan Lehner, Referatsleiter, Europäische Kommission, Generaldirektion Haushalt, Gemeinsame Agrarpolitik und Strukturpolitiken, Brüssel.

Dr. Christian Lequesne, Forschungsleiter am Centre d'Etudes et de Recherches Internationales de Sciences Po, Paris; Direktor des französischen Forschungszentrums der Sozialwissenschaften (CEFRES), Prag.

Prof. Dr. Rutger Lindahl, Direktor des Centrums für Europaforschung, Universität Göteborg.

Ingo Linsenmann, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Robert Schuman Centre, Europäisches Hochschulinstitut Florenz.

Dr. Barbara Lippert, stellvertretende Direktorin des Instituts für Europäische Politik, Berlin.

Dr. Christian Lippert, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Fachgebiet Produktionstheorie und Ressourcenökonomik im Agrarbereich, Universität Hohenheim, Stuttgart.

Univ.Doz. Dr. Paul Luif, Österreichisches Institut für Internationale Politik, Wien.

Prof. Dr. Wilfried Loth, Professor für Neuere Geschichte an der Universität Duisburg-Essen.

Prof. Dr. Siegfried Magiera, Universitätsprofessor, Lehrstuhl für öffentliches Recht, insbesondere Völker- und Europarecht, Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer.

Roman Maruhn, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter der Forschungsgruppe Europa, Centrum für angewandte Politikforschung am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Dr. Andreas Maurer, Dipl.-Pol., D.E.E.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter des Deutsches Instituts für Internationale Politik und Sicherheit (SWP), Berlin; Jean-Monnet-Lecturer, Universität Osnabrück.

Dr. Wim van Meurs: Dozent für europäische Politik und Zeitgeschichte an der Radboud Universität Nijmegen und Research Associate des Centrums für angewandte Politikforschung in München.

Prof. Dr. Dr. Jörg Monar, Marie Curie Chair of Excellence, Université Robert Schuman de Strasbourg; Dozent am Europa-Kolleg, Brügge.

Prof. Maria do Rosário de Moraes Vaz, Direktorin, Instituto de Estudos Estratégicos e Internacionais (IEEI), Lissabon.

Prof. Dr. Peter-Christian Müller-Graff, Institut für Deutsches und Europäisches Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.

Felix Neugart, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bertelsmann Forschungsgruppe Politik, Centrum für angewandte Politikforschung am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Florian Neuhann, arbeitet als Journalist in Berlin.

Prof. Dr. Matthias Niedobitek, Professor für Europäische Integration mit Schwerpunkt Europäische Verwaltung an der Technischen Universität Chemnitz.

Ulrike Nuscheler, M.A., EU-Beauftragte, Deutsche Energie Agentur GmbH, Berlin.

Dr. Thomas Petersen, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Demoskopie Allensbach.

Prof. Nicholas Rees, Jean Monnet Professor, Head of the Dept. of Government and Society at the University of Limerick.

Dr. Elfriede Regelsberger, stellvertretende Direktorin des Instituts für Europäische Politik, Berlin.

Dr. Michèle Roth, stellvertretende Geschäftsführerin der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF), Bonn.

## Die Autoren

---

Sammi Sandawi, Dipl. SozWiss., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Europäische Politik, Berlin.

Christoph S. Schewe, Dipl. jur., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Staatslehre und Verfassungsgeschichte, Universität Bielefeld.

Johanna Schmidt, M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Prof. Dr. Siegmund Schmidt, Professor für Politikwissenschaft an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau.

Dr. Otto Schmuck, Leiter der Europaabteilung der Landesvertretung Rheinland-Pfalz, Bonn.

Dr. Martin Selmayr, Europäische Kommission, Sprecher von Kommissarin Viviane Reding; zugleich Direktor des Centrums für Europarecht an der Universität Passau (CEP) und Lehrbeauftragter für WWU-Recht am Europa-Institut der Universität des Saarlandes.

Dr. Günter Seufert, von 1996 bis 2001 am Institut der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft in Istanbul, zur Zeit Journalist und Publizist.

Dr. Otto W. Singer, Deutscher Bundestag, Fachbereich Kultur und Medien.

Mike Hilton Smith, Ba Ma, Jean Monnet Professor for European Politics, Department of European and International Studies at the University of Loughborough.

Dr. Jürgen Stehn, Leiter der Forschungsgruppe „Außenwirtschaft und Strukturwandel“ am Institut für Weltwirtschaft, Kiel.

Dr. Kathleen Toepel, selbständige Beraterin und Dozentin, Büro für Evaluation + Innovation, Berlin.

Gabriel N. Toggenburg, Institut für Minderheitenrecht (IMR), EURAC, Bozen.

Ramona Trautmann, Assessorin, Forschungsreferentin am Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung, Speyer.

Jürgen Turek, M.A., Leiter der Forschungsgruppe Zukunftsfragen, Centrum für angewandte Politikforschung am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Gaby Umbach, M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Forschungsinstitut für Politische Wissenschaft und Europäische Fragen der Universität zu Köln.

Günther Unser, Akademischer Oberrat a. D.; Lehrbeauftragter am Institut für Politische Wissenschaft der RWTH Aachen.

Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Weidenfeld, Professor für Politikwissenschaft und Direktor des Centrums für angewandte Politikforschung am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München; Mitglied des Präsidiums der Bertelsmann Stiftung.

Simone Weske, Mitarbeiterin der Forschungsgruppe Bertelsmann Politik, Centrum für angewandte Politikforschung am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Prof. Dr. Wolfgang Wessels, Forschungsinstitut für Politische Wissenschaft und Europäische Fragen der Universität zu Köln; geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Instituts für Europäische Politik, Berlin; Vorsitzender der Trans European Policy Studies Association (TEPSA), Brüssel.

Dr. Peter A. Zervakis, Projektmanager und Koordinator der Arbeitsgruppe „Das größere Europa“, Bertelsmann-Stiftung.